

Zahnarzt ist jetzt auch Buchautor

Gesundes Essen für Kinder ist sein Anliegen

Von unserem Mitarbeiter
Joachim Kocher

Gaggenau/Gernsbach. Nelson rennt zur Tür hinaus. Er hat genug von den ewigen Demütigungen seiner Familie, nur weil er tollpatschig und in deren Augen fett ist. Das hat er nicht verdient. Er rennt die Dorfstraße hinunter, am Ortschild vorbei und gerät in ein unglaubliches Abenteuer unter Anweisung einer einäugigen Libelle. Es ist eine waghalsige Reise in eine andere Welt, auf der Suche nach dem verlorenen Fressstier.

So beginnt die Geschichte von Nelson, dessen Reise auch ins Schlafraffland führt. Autor des Buches ist der 54-jährige Gaggenauer Zahnarzt Matthias Storch, der in Gernsbach lebt.

Obwohl das Angebot an Essen im Schlafraffland recht üppig ist, erfährt Nelson recht bald, das nicht die Menge, sondern richtiges und gesundes Essen, das man genussvoll zu sich nimmt, wichtig ist. Matthias Storch will mit seinem Erstlingswerk insbesondere Kindern helfen, die mit der Problematik („Ich bin zu dick, mich versteht niemand“) zu kämpfen haben. „Ich will Wege aufzeigen, wie sie aus dem Dilemma herauskommen und somit ein neues Verhältnis zum Essen bekommen.“ Essen soll Spaß machen, dies lernt auch

Nelson auf seiner Reise kennen. Schreiben hat den 54-jährigen Zahnarzt schon immer interessiert, wie er im BNN-Gespräch sagt. So hat er schon in der Vergangenheit immer wieder Kurzgeschichten für seine Kinder geschrieben. Matthias Storch hat auch vor, sein Erstlingswerk als Hörbuch auf den Markt zu bringen.

An dem 370 Seiten zählenden Buch arbeitete Matthias Storch rund ein Jahr. In dieser Zeit saß er fast täglich an seinem Laptop. Aufgelockert wird das Buch

durch zahlreiche Illustrationen des Baden-Badeners Uwe Mayer.

„Nelson und das Fressstier“ ist ab sofort

„Nelson und das Fressstier“
gibt es im Buchhandel

erhältlich. Auch über den örtlichen Buchhandel kann das Buch des schreibenden Zahnarztes bestellt werden. Das Buch ist zudem als E-Book erhältlich. Matthias Storch hat bereits Teil zwei von „Nelson und das Fressstier“ in Arbeit, das im kommenden Frühjahr auf den Markt kommen soll.

i Service

Zur Veröffentlichung des Buchs hat Matthias Storch auf seiner Homepage www.nelson-und-das-fressstier.com ein Kochbuch für Kinder eingestellt, in dem zahlreiche Rezepte gesunder Mahlzeiten veröffentlicht werden.



„ESSEN SOLL SPASS MACHEN“, sagt Matthias Storch, dies lernt in seinem Buch auch Protagonist Nelson auf seiner Reise.
Foto: Kocher

Wieder Murgtalbasar

Gaggenau (BNN). Der Verein „Im Murgtal - fürs Murgtal“ e.V. hat sich wieder viel vorgenommen. Am Wochenende 14. und 15. März wird nun bereits zum vierten Male der Murgtalbasar in der Gaggenauer Jahnhalle stattfinden, so die Mitteilung.

Durch den Verkauf von gut erhaltenen Dingen aller Art, wie Haushaltswaren, Kleidungsstücken, Hüten, Modeschmuck, Bildern, Schuhen, Büchern, CDs und Schallplatten soll wieder ein namhafter Betrag zusammenkommen.

Schon jetzt werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, beim bevorstehenden Frühjahrsputz Dinge für den Basar beiseitezulegen und der guten Sache zur Verfügung zu stellen.

Als Abgabetermin wurde Mittwoch, 11. März, 8 bis 19 Uhr, festgelegt. Mit dem Erlös sollen wieder die unterschiedlichsten Projekte im gesamten Murgtal unterstützt werden. Ein großer Schwerpunkt wird in diesem Jahr voraussichtlich auch die Flüchtlingshilfe sein, so die Mitteilung weiter.

i Helfer gesucht

Da die Organisation des Basars mit viel Arbeit und Vorbereitung verbunden ist, freuen sich die Mitglieder des Vereins um Kristine Kohlbecker und Karolin Zebisch über weitere Helferinnen und Helfer (Kontaktaufnahme unter kko@kohlbecker.de).

Jahrzehnte im Kindergarten tätig

Gaggenau-Ottenau (BNN). Der Kindergarten St. Antonius hat jetzt eine Mitarbeiterin, die jahrzehntelang für die Einrichtung tätig war, in den Ruhestand verabschiedet.

Von April 1966 bis Juli 1976 war Marianne Bleich erstmals im Kindergarten St. Antonius als Gruppenleiterin in ungelerner Tätigkeit angestellt, so die Mitteilung. Seit dem Sommer 1988 bis jetzt im Februar war sie als Reinigungskraft im Kindergarten tätig. Nun wurde Marianne Bleich von den Kindern und Erzieherinnen der Einrichtung mit Liedern und selbst gemalten Bildern verabschiedet.

Von Leiterin Constanze Müller wurde sie mit ein paar Gedanken in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Matthias Weil überbrachte von Trägerseite einen Blumenstrauß und ein paar Dankesworte, so die Mitteilung weiter.

Am 10. und 11. April Neuauflage der „Classic“

Oldtimerveranstaltung ist Aushängeschild des MSC Bernstein / Raphael Kraft gewinnt die Meisterschaft

Gaggenau-Michelbach (hama). Elf Veranstaltungen führte der MSC Bernstein Michelbach im vergangenen Jahr durch. Zweifelsohne war die Baden Classic, so der erste Vorsitzende Michael Kraft in der Hauptversammlung, der Höhepunkt im jährlichen Vereinsgeschehen. Für den 10. und 11. April ist die Neuauflage der „Classic“ vorgesehen.

Dorffest, Jugendkart, Wanderung, Schießen und das Fußballturnier waren weitere Vereinsveranstaltungen, die zur Clubmeisterschaft zählten. Zur Baden Classic meinte Kraft, dass die Veranstaltung sich bundesweit einen beachtlichen Ruf unter den Oldtimerveranstaltungen erarbeitet habe. Dies sei vor allen Dingen Sportleiter Karl Heinz Süß und Fahrleiter Hans Joachim Kiefer zu verdanken. Beide haben im vergangenen Jahr ihren Rücktritt bezüglich der Durchführung der Baden Classic erklärt. Für ihre Verdienste um das Highlight des MSC Bernstein Michelbach

sollen die Beiden zu einem späteren Zeitpunkt geehrt werden. Damit schien schon klar, dass die „Classic“ in diesem Jahr nicht mehr stattfindet. Der Vereinsführung gelang es jedoch, das Fahrleiterteam Hajo Poensgen und Jürgen Illig für die Oldtimerrallye für die Fahrleitung zu begeistern.

Jürgen Illig selbst ist mehrfacher Gesamtsieger dieser Veranstaltung. So können sich die Oldtimerfreunde am 10. und 11. April auf die Neuauflage mit Start in Gaggenau freuen. Aber auch viele weitere Veranstaltungen sind in diesem Jahr geplant.

Schatzmeister Dirk Kaufmann konnte einen positiven Kassenstand vermelden, dessen Richtigkeit von den Kassenprüfern Werner und Michael Weber bestätigt wurde. Die Entlastung des Vorstandes samt Schatzmeister war reine Form-

sache. Zur Wahl stellten sich der erste Vorsitzende Michael Kraft, Schatzmeister Dirk Kaufmann, Schriftführer Mike Bender und Beisitzer Manuel Fleig. Die Kandidaten wurden in ihren Ämtern bestätigt. Raphael Kraft legte sein Amt als Beisitzer nieder und wurde zum Sportleiter gewählt. Für das freie Amt des Beisitzers wurde Michael Weber bestimmt, für den ausscheidenden Beisitzer Peter Lang jetzt Klaus Schwarz ins Gremium gewählt.

Zu Kassenprüfern wurden Andreas Pospiech und Werner Weber bestellt.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im MSC wurden Sandra Werner-Merz und Alexander Rieger geehrt. Der neue Sportleiter Raphael Kraft leitete dann die Meisterschaftsfeier 2014. Mit 51 Teilnehmern, von denen 23 in Wertung kamen, war die Clubmeisterschaft über-

durchschnittlich gut besetzt. Die Platzierten von Rang 11 bis 23 erhielten für ihre Leistung den neu geschaffenen Bernstein-Kaffeepott. Ab dem zehnten Platz gab es dann Pokale. Mit 33,6 Punkten konnte Raphael Kraft die Meisterschaft zu seinen Gunsten vor Sarah Bittmann (32,1 Punkte) und Johannes Kraft (31,5) entscheiden. Rang vier ging an Pascal Rieger (28,3), der gleichzeitig auch der Jugendpreis gewann. Fünfter wurde Yannik Süß (27,3), der in der Jugendwertung auf Rang zwei kam. Pascal Pospiech wurde Dritter in der Jugendwertung.

Bei den Damen setzte sich Sandra Bittmann vor Saskia Merkel und Karin Pospiech durch. Die Jugendgewinner waren nicht anwesend, sie feierten den 18. Geburtstag von Yannik Süß. In diesem Jahr werden zwölf Veranstaltungen zur Wertung herangezogen. Neu ist dabei, dass die Helfer bei der Baden Classic Punkte für die Meisterschaft erhalten.

Zwei Ehrungen für 25 Jahre Mitgliedschaft

Für das neue Programm 2016 wird eifrig geprobt

Der Gesangverein Eintracht Oberweier zieht eine positive Bilanz und zeichnet treue Mitglieder aus

Gaggenau-Oberweier (hama). In der von der Vorsitzenden Isabel Braun geleiteten Hauptversammlung des Gesangvereins Eintracht Oberweier stand die Ehrung verdienter Mitglieder im Mittelpunkt.

Für 40 Jahre Treue zum Gesangverein wurden Winfried Dörfler (krankheitsbedingt entschuldigt) und Harald Hatz geehrt. Letzterer hatte als „Zögling“ die ersten stimmlichen Erfolge im Verein. Für 50 Jahre Treue wurden Alfred Braun, Heinz Götz und Peter Fleckstein mit einem Präsent geehrt. Edelbert Jung und Arnold Mack durften die Glückwünsche für 60 Jahre Mitgliedschaft entgegennehmen. Teilweise waren die Geehrten auch aktive Mitglieder in jungen Jahren.

Schriftführerin Erika Riehl legte wie schon in den vergangenen elf Jahren einen sehr genauen Bericht über das Vereinsleben 2014 vor. Der Verein zählt derzeit 155 Mitglieder, davon 41 Aktive, darunter wiederum 22 Frauen. In 47 Proben wurde das Liedgut einstudiert, das bei insgesamt 24 Veranstaltungen zum Tragen kam. Dazu gehörten Besuche bei befreundeten Vereinen, Geburtstags-



FÜR JAHRZEHNTELANGE MITGLIEDSCHAFT wurden bei der Jahreshauptversammlung des Gesangvereins mehrere Mitglieder geehrt.
Foto: Martin

ständchen, vereinsinterne Festivitäten und natürlich das Keschtefest.

Eifrig geprobt wird für das neue Programm „Eine gesangliche Reise um die

Welt“, das 2016 vorgestellt werden soll. Damit wird das inzwischen fast schon legendäre Programm „Ohrwürmer“ abgelöst. Eine Kostprobe aus dem neuen

Liedgut wird bei der Hauptversammlung vorgestellt.

Schatzmeisterin Andrea Alandt las ihren letzten Kassenbericht vor, da sie das Amt abgibt. Ihre Entlastung war reine Formsache, was im übrigen auch für die Entlastung der kompletten Vereinsführung gilt.

Bei den Wahlen stellten sich die Amtsinhaber Isabel Braun und Angelika Kraft (Vorsitzende) sowie die Beisitzer Heidi Böttcher und Erich Sallinger wieder zur Wahl und wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Für die scheidende Schatzmeisterin Andrea Alandt wurde Rolf Dreher ins Gremium gewählt. Als Kassenprüfer fungieren künftig Lydia Merz und Jürgen Alandt.

Toni Böck dankte namens der festtreibenden Vereine für die gute Zusammenarbeit.

Dem schloss sich Ortsvorsteherin Rosalinde Balzer im Namen des Ortschaftsrates vollumfänglich an. Von der Interessengemeinschaft Keschtewegrunde zollte Mario Würtz Dank für die gesangliche Umrahmung bei der Einweihung des Keschtewegs.

Breschendorf in Endauswahl

Gaggenau (BNN). Birgit Breschendorf (Foto: pr) vom Turnerbund Gaggenau (TBG) ist beim Wettbewerb „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres“ in der Endauswahl. In einer Onlineabstimmung werden nun die Sieger gewählt.

Mit Freude habe der TBG die Nominierung seiner Übungsleiterin Birgit Breschendorf durch die Kinderturnstiftung

Baden-Württemberg für den Wettbewerb „Übungsleiter Kinderturnen des Jahres“ zur Kenntnis genommen, heißt es in der Pressemitteilung.

Eine Expertenjury der Stiftung des Badischen und Schwäbischen Turnbundes, die sich dafür einsetzt, dass sich jedes Kind in Baden-Württemberg gesund entwickeln kann, hat aus zahlreichen Bewerbungen die zehn besten Einreichungen ausgewählt.

Als Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendturnen, als Mitglied des TBG-Vorstands mit ihrem langjährigen Engagement für den TBG, mit ihren Kinderturnangeboten im Rahmen des Ferienspaßes der Stadt Gaggenau und zahlreichen weiteren Aktivitäten konnte Birgit Breschendorf die Jury überzeugen, so die Mitteilung weiter.

In einer Onlineabstimmung (www.kinderturnstiftung-bw.de), die noch bis zum 25. Februar läuft, bittet der TBG nun darum, „ihre hervorragende ehrenamtliche Vereinsarbeit zu goutieren“.

Die Preisverleihung findet am 13. März im Rahmen des Kongresses „Wie bringen wir Kinder und Jugendliche in Bewegung?“ in Karlsruhe.

Gaggenau (BNN). Zum jährlichen Treffen der Naturbadbetreiber hatte die Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer (DGfNB) erstmalig nach Gaggenau eingeladen, wo in städtischer Trägerschaft das größte Naturbad in Süddeutschland, das Waldseebad, betrieben wird.

Bürgermeisterin Brigitte Schäuble begrüßte die über 30 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet und der Schweiz, schreibt der Freundeskreis

Gaggenau war Gastgeber

Erfahrungsaustausch der Betreiber von Naturbädern

Waldseebad. Daniela Glanzmann, Vorstandsmitglied der DGfNB, stellte die Gesellschaft und ihre Arbeit vor. Thomas Arnold, Schriftführer des Freundeskreises Waldseebad, präsentierte dieses Gremium, das zusammen mit

der Stadt Gaggenau die Organisation der Veranstaltung übernommen hatte.

„Natürlich stand dabei das schöne Waldseebad im Fokus – seine Stärken und baulich bedingten Schwächen“, so die Mitteilung. Anschließend berichte-

ten alle Anwesenden von ihren Bädern, von Erfolgen und Problemen, die dann in großer Runde diskutiert wurden. Neben der Pflege der Bäder, einheitlichen Grenzwerten und Art der Wasserbehebung sowie Algenbekämpfung und neuen Reinigungsgeräten wurden auch die Badeaufsicht, Haftung von Vereinsvorständen, Versicherungsschutz und Möglichkeiten der Motivation von Vereinsmitgliedern, sich aktiv in den Badebetrieb einzubringen, besprochen.